www.askö-oö.at

September 2014 | 1. Ausgabe

ASKÖ

ASKÖ AKTUELL

Das Magazin für FunktionärInnen, MitarbeiterInnen und SportlerInnen der ASKÖ OÖ.

P.b.b., Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020, ZLN: 14Z040072 M

Seite 4
Neue AKM-Regelungen für ASKÖ Vereine

Seite 6
Landestag 2014 Die Zukunft

Seite 18
Mehr als 200 StarterInnen beim Bergturnfest 2014

INHALT

Bildung

4 AKM Neuregelung
Was ist für ASKÖ-Vereine bei der Nutzung von Musik zu beachten

Sport

8 Coverstory
Die Erfolgsgeschichte der Jördis Steinegger

10 Porträt
Der neue Sportleiter Andreas Prandstötter

Fitness

14 ASKÖ Unterwegs
Referat Fitness & Gesundheitsförderung zu Gast bei Firma Artweger

Bilderbogen

12 Landestag 2014
Die Veranstaltung in Bildern

Wir stellen vor

16 Bezirksobmann
Bürgermeister Gerald Hackl im Porträt

Bezirke

18 Bergturnfest 2014
Generationen bewegen sich im Salzkammergut

Konsulent Fritz Hochmair
Präsident

Aufbruchstimmung und positive Veränderung in der ASKÖ – nicht nur bei uns in der ASKÖ OÖ, sondern auch in der ASKÖ Bundesorganisation. In vielen Bereichen ersichtlich und spürbar, manches noch in der Entwicklung und Umsetzung, aber immer mit dem Ziel, die Aktivitäten unserer FunktionärInnen, MitarbeiterInnen und SportlerInnen zu unterstützen und zu erleichtern, auch wenn wir oft vorgegebene Rahmenbedingungen (speziell im Förderwesen durch den Fördergeber) einhalten müssen – doch das soll und wird uns in unserer Entwicklung nicht bremsen. Es ist vielmehr eine Herausforderung!

Der Präsident der ASKÖ Bundesorganisation, NR Hermann Krist, hat bei seinem Referat im Rahmen unseres ASKÖ Landestages das Motto WIR. GEMEINSAM.JETZT! verlautet. Dieses Motto nehmen auch wir gerne auf, denn es beschreibt auch unsere interne Strukturreform (Einsetzung eines Landesvorstandes, wieder verstärkte Einbindung der Bezirke, Stärkung des Sportausschusses, Ausbau der Vereinsdatenbank incl. Mitgliederverwaltung, Online-Kassasystem, transparentes Fördersystem,…) sehr treffend.

Auch das neue ASKÖ AKTUELL, das du jetzt in Händen hältst, ist ein Ausdruck der Veränderung und der neuen vielfältigen Information. Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen und mir interessante Beiträge aus dem Vereinsleben und Vereinssport.

Euer

Fritz Hochmair

Mag.ª Anita Rackaseder
Landesgeschäftsführerin

ASKÖ Aktuell – so der Name des neuen Magazins für die ASKÖ Landschaft in Oberösterreich. Die Titelwahl soll unsere Intentionen widerspiegeln. Wir wollen aktuelle Themen der Sportpolitik und unserer Vereine gleichermaßen in den Mittelpunkt stellen.

Spannende Geschichten und wissenswerte Informationen für FunktionärInnen und Mitglieder sollen darin Platz finden. Nehmen wir die neue Funktionsperiode als geeigneten Anlass, um auch in den Vereinen neue Inhalte auf den Weg zu bringen. Lasst uns darüber in unserem neuen Magazin gemeinsam berichten.

WIR.GEMEINSAM.JETZT!

Eure

Mag.ª Anita Rackaseder

IMPRESSUM: Die Zeitung „ASKÖ AKTUELL“ dient zur Information für die FunktionärInnen des Landesverbandes und sonstige Bezieher. **Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Die Zeitung ist hundertprozentig im Eigentum der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Landesverband Oberösterreich. Ihr Präsident ist Konsulent Fritz Hochmair. **Sitz:** Hölderlinstr. 26, 4040 Linz. **Für den Inhalt verantwortlich:** ASKÖ Landessekretariat, 4040 Linz, Hölderlinstr. 26, Tel.: 0732/730344. **Fotos:** ohne Nachweis – ASKÖ Landesverband OÖ. **Satz und Gestaltung:** Druckerei Gutenberg, Linz. **Druck:** Druckerei Gutenberg, Linz.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Oktober 2014

Neuregelung für Sportvereine bei der Abgeltung von Musikrechten im Trainingsbetrieb

Die ASKÖ hat in Verhandlungen mit der AKM eine neue Vereinbarung zur Nutzung von Musik im Trainingsbetrieb ihrer Mitgliedsvereine erreicht. Zum Hintergrund: Die Musiknutzung in einem Verein unterliegt gewissen rechtlichen Bedingungen.

Manchen Vereinen ist vermutlich nicht bewusst, dass die Künstler für die Verwendung von Musik im öffentlichen Bereich – also auch im Sportverein – Anspruch auf eine Abgeltung ihrer Urheberrechte haben. Das Abspielen von Musik über Lautsprechersysteme in einem nicht privaten Umfeld (Sporthalle oder Vereinsräumlichkeiten) fällt jedenfalls unter diese öffentliche Aufführung.

Bei Veranstaltungen

Die ermäßigte Tarifpflicht für Sportvereine gilt für jegliche Vereinsveranstaltung, egal, ob es sich um eine Vereinsfeier, eine Siegerehrung, einen Sportwettbewerb mit Musik oder sonstige Vorführungen handelt. Ebenso spielt es keine Rolle, ob das geschützte Werk (Musik, Literatur, Bühnenstück,…) über technische Systeme öffentlich abgespielt oder live von Personen aufgeführt wird.

Dabei sind verschiedene Bereiche zu unterscheiden:

Ein paar Beispiele:

- Für ein Vereinsfest mit Musikprogramm in einem Festzelt mit 500 Sitzplätzen fällt gemäß aktuellem Tarif eine Gebühr von 43,86 € an. Für Sportvereine gibt es darauf 40 % Ermäßigung, womit die Gebühr nur noch 26,32 € beträgt.
- Für Sportveranstaltungen, bei denen zum Beispiel zur Pausenunterhaltung Musik gespielt wird oder sportliche Wettkämpfe in Sportarten, die laut Reglement Musikbegleitung erfordern, gilt ein eigener, nochmals ermäßigter Tarif. Für Musik vor dem Beginn, nach dem Ende oder in der Pause einer Sportveranstaltung gelten folgende Tarife: mit Eintrittsgeld: 0,5 % der Bruttoeinnahmen; ohne Eintrittsgeld: € 0,0043 pro Besucher; Mindestsatz: € 4,27 pro Veranstaltung. Ab zwei Spieltagen pro Spieljahr wird ein Rabatt von 1 % pro Spieltag eingeräumt, wobei die entsprechende Gutschrift nach Ende des Spieljahres erfolgt. Das Höchstaus-

maß des Rabattsatzes pro Spieljahr beträgt 50 %.

- Für die Musikbegleitung im Wettbewerb bei Musiksportarten gelten folgende Tarife: mit Eintrittsgeld: 1 % der Bruttoeinnahmen; ohne Eintrittsgeld: € 0,0088 pro Besucher; Mindestsatz: € 6,75 pro Veranstaltung.
- Für die Musikbegleitung beim Eistanz, Schaulaufen oder Publikumseislauf ohne Wettbewerb gelten folgende Tarife: Mit Eintrittsgeld: 2,5 % der Bruttoeinnahmen; ohne Eintrittsgeld: € 0,0176 pro Besucher; Mindestsatz: € 8,73 pro Veranstaltung.
- Bei Tanzsportwettkämpfen gilt: Mit Eintrittsgeld: 4,5 % der Bruttoeinnahmen; ohne Eintrittsgeld: € 0,0353 pro Besucher; Mindestsatz: € 8,73 pro Veranstaltung.

Im Trainingsbetrieb

Musiksportarten:

Für Mitgliedsvereine, in denen Sportarten ausgeübt werden, zu deren Ausübung aufgrund der der Sportart zugrunde liegenden Reglements und Wettbewerbsbestimmungen Musik zwingend notwendig ist, beträgt das Pauschalentgelt für die Verwendung des AKM-Repertoires im Rahmen des sportlichen Trainingsbetriebes im vereinsinternen Rahmen € 65,– brutto pro Jahr und Mitgliedsverein.

„Mit dieser Regelung haben wir die bestmöglichen Voraussetzungen für unsere Vereine erzielt.“

ASKÖ Oberösterreich
Präs. Fritz Hochmair

Folgende Sportarten sind von der Möglichkeit zur Pauschalierung betroffen:

Rhythmische Gymnastik, Aerobic, Capoeira, Freestyle, Synchronschwimmen, Eiskunstlauf, Dressurreiten, Voltigieren, Ballett, Tanzsport, Show-Dance, Rock'n Roll, Sportakrobatik, Cheerleading.

Vereine, die diese Sportarten anbieten, erhielten ein Schreiben der ASKÖ Oberösterreich und ein Anmeldeformular der AKM zugesandt. Dieses Formular muss ausgefüllt an den ASKÖ-Landesverband zurück geschickt werden, der die gesammelten Anmeldungen an die AKM weitergibt. Der Verein erhält eine Rechnung über den Jahresbetrag in Höhe von 65 € und sichert seinem Verein mit der Einzahlung für das gesamte Kalenderjahr die Rechte an der Musiknutzung.

Sonstige Sportarten:

Für alle anderen Sportarten bezahlt die ASKÖ Oberösterreich zentral einen Pauschaltarif und sichert ihren Mitgliedsvereinen damit die Nutzung von Musik im vereinsinternen Trainingsbetrieb, ohne weitere Kosten oder zusätzliche Anmeldungen.

In Summe ist seitens der Sport-Dachverbände mit diesen Neuregelungen eine sehr gute und vernünftige Lösung für ihre Mitglieder erzielt worden. Sportvereine, die Mitglieder von Dachverbänden sind, haben damit einen klaren Vorteil gegenüber Nicht-Mitgliedsvereinen.

Weiterführende Informationen:
Sportsekretär Bernhard Niedermair
Tel. 0732/73 03 44, **E-Mail:** *b.niedermair@askoe-ooe.at*

ASKÖ. Die Zukunft

Spektakulärer Auftakt der neuen Funktionsperiode der ASKÖ Oberösterreich. Der Sportdachverband begeht seinen Landestag zum 111. Jubiläum in der voestalpine Stahlwelt Linz. Präsident Kons. Fritz Hochmair wird unter Beisein hochrangiger Politiker und SportfunktionärInnen zu 100 % in seinem Amt bestätigt. Showacts und Talkrunden mit namhaften Persönlichkeiten runden die Top Veranstaltung ab.

Die voestalpine verbindet wie kein anderes Unternehmen so gekonnt Tradition und Moderne. Die Stahlwelt inmitten des Werksgeländes präsentiert sich zukunftsorientiert und modern. Somit spiegelt sie die Philosophie der ASKÖ Oberösterreich wider, die sich als moderner Dienstleister inmitten ihrer Mitgliedsvereine versteht. Die voestalpine Stahlwelt, somit ein passender Rahmen für den Landestag zum 111. Jubiläum der ASKÖ Oberösterreich.

Präsident Kons. Fritz Hochmair

Schon der Einstieg durch die Showgruppe DANCE INDUSTRY verspricht einen fulminanten Abend. Mit ihrer bekannten LED Show begeistert die Gruppe seit ihrer TV Karriere bei der „großen Chance“ im ORF das Publikum. Zum Auftakt können sie die FunktionärInnen und Gäste, im randvoll gefüllten Veranstaltungsraum der Stahlwelt, in ihren Bann ziehen. Ein zweiter Auftritt zur Pause markiert einen weiteren Höhepunkt dieser Top Veranstaltung.

Politik und Wirtschaft, vertreten durch namhafte Personen, würdigen anschließend die professionelle Arbeit des Dachverbandes und streichen seine Bedeutung für die Vereine im Land heraus. Ohne die Unterstützung der ASKÖ Oberösterreich könnten viele Menschen ihren Sport nicht bzw. nur eingeschränkt ausüben. Hochrangige Personen aus der österreichischen Sportlandschaft fanden sich

„Diese Wiederwahl bestätigt uns in der Arbeit, die wir für unsere Vereine leisten.“

im Laufe des Abends zu einer gemeinsamen Podiumsrunde ein. So strich Sportlandesrat Michael Strugl die Stärke des Sportlandes Oberösterreich sowie den Olympiastützpunkt hierzulande heraus. Sportstadtrat Stefan Giegler betonte die Bedeutung und Funktion der Sport-Landeshauptstadt Linz in diesem Zusammenhang. BSO Präsident Herbert Kocher mahnte die Kritiker von Dachverbänden zur Einsicht. Für eine diversive und erfolgreiche Sportlandschaft sei eine gute Zusammenarbeit zwischen Dach- und Fachverbänden nötig. Er werde sich in seiner Funktion dafür bestmöglich einsetzen.

Neubeginn

Der Landestag markiert zugleich das Ende und den Neubeginn einer Funktionsperiode. Nach erfolgter Berichtslegung über die vergangenen 4 Jahre wurde ein Präsidium, unter dem Vorsitz von Präsident Kons. Fritz Hochmair, bestätigt. Die 100%ige Wiederwahl erfüllt den alten und neuen Präsidenten mit Stolz. „Diese Wiederwahl bestätigt uns in der Arbeit, die wir für unsere Vereine leisten. Die Mischung zwischen ehrenamtlichem Präsidium und hauptamtlichen MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle, garantiert die bestmögliche Betreuung der FunktionärInnen für ihre täglichen Anliegen. Wir denken zukunftsorientiert und halten die Tradition unseres Sportverbandes hoch."

„Wir denken zukunftsorientiert und halten die Tradition unseres Sportverbandes hoch."

Der vor wenigen Monaten neu gewählte Präsident der ASKÖ Bundesorganisation, Abgeordneter zum Nationalrat Hermann Krist, referierte über die Bedeutung der Landesverbände für ein starkes Auftreten auf nationaler Ebene. „Nur mit starken Landesverbänden können wir unsere Anliegen auf Bundesebene auch überzeugend fordern. Speziell Oberösterreich ist ein Vorzeigeland in der ASKÖ Familie. Hier existiert neben der Vereinsbetreuung auch die Fitness- und Gesundheitsförderung, wie in keinem anderen Bundesland, als Vorzeigemodell."

ASKÖ in Oberösterreich

Die BewegungstrainerInnen der ASKÖ Oberösterreich sind in 800 Schulen, Kindergärten und Horten regelmäßig im Einsatz. Namhafte Firmen wie Ikea, Hali, Artweger,… arbeiten seit langer Zeit erfolgreich mit dem Referat Fitness- und Gesundheitsförderung zusammen. „ Die langjährigen Kooperationen zeugen von der professionellen Umsetzung und der erarbeiteten Expertise im Bereich der Gesundheitsförderung", so die Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, die ebenso für den Bereich der Gesundheitsförderung in der ASKÖ Oberösterreich verantwortlich ist.

Einmal mehr konnte der Landesverband an diesem Abend seinen zahlreich erschienenen FunktionärInnen zeigen, wie man die zukünftigen Aufgaben meistern will. Die ASKÖ Oberösterreich ist neu positioniert und bereit für die anstehende Funktionsperiode.

Eine Übersicht über die neu gewählten Gremien ist auf unserer Homepage *www.askoe-ooe.at* zu finden.

100. Staatsmeistertitel im Schwimmen

Vorzeigesportlerin Jördis Steinegger

38.000 absolvierte Trainingskilometer und 17 Jahre nach dem ersten Titel, erzielt Jördis Steinegger ihren 100sten Staatsmeistertitel in einem Schwimmbewerb. Ein gebührender Zeitpunkt, um eine Zwischenbilanz dieser außergewöhnlichen Sportkarriere zu ziehen.

Der erste Staatsmeistertitel gelang im zarten Alter von 14 Jahren bei den österreichischen Meisterschaften am 4.7.1997 in Spittal an der Drau. Seit diesem Zeitpunkt ist Jördis ca. 38.000 km geschwommen! Diese unfassbare Zahl entspricht annähernd dem Erdumfang und ergibt unglaubliche 760.000 Längen in einem 50 m Schwimmbecken. Jördis hält jeden geschwommenen Trainingskilometer und jede erbrachte Leistung in einem Tagebuch penibel fest.

Dieser erste Meistertitel markiert den Startpunkt einer außergewöhnlichen Karriere der gebürtigen Grazerin. Mittlerweile kann sie neun österreichische Rekorde auf Kurz- und Langbahn ihr Eigen nennen. Die Teilnahmen an den olympischen Spielen in Peking 2008 und London 2012 sind einige der Highlights der Schwimmerin, die 2005 in das Olympiazentrum Linz wechselte. Seit 2006 startet sie für den ASKÖ Verein ASV Raiffeisen Linz.

„So stark wie nie zuvor, mit ganzer Kraft voraus."

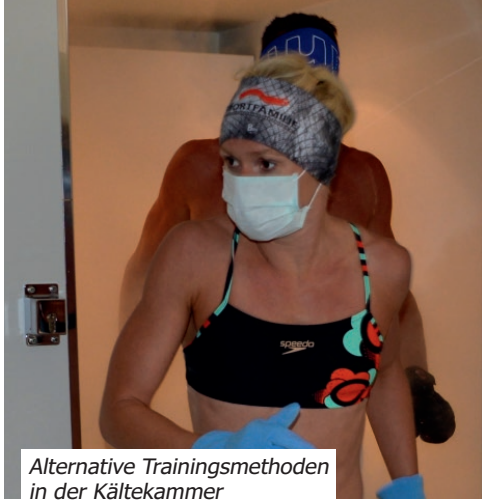
Obwohl Jördis Steinegger einige Paradedisziplinen vorzuweisen hat, ist die Vielseitigkeit im Schwimmbecken eine ihrer besonderen Stärken. Die Bilanz bei

Aktuelle Nationale Rekorde

4 Österreichische Kurzbahnrekorde:
(400 Freistil, 800 Freistil, 200 Rücken, 400 Lagen)

5 Österreichische Langbahnrekorde:
(400 Freistil, 800 Freistil, 200 Rücken, 400 Lagen und 4 x 200 Freistil mit ASV Raiffeisen Linz)

Stützpunkttrainer und Lebensgefährte Marco Wolf unterstützend beim Wettkampf


Alternative Trainingsmethoden in der Kältekammer

ihren erfolgreichsten Meisterschaften im Jahr 2010 unterstreicht dies eindrucksvoll. Sowohl in den Einzelbewerben als auch in den Staffeln dominierte sie das Geschehen und konnte in Summe acht Meistertitel erzielen.

760.000 Längen 38.000 Kilometer

Trotz der vielen Titel, Rekorde und Auszeichnungen, ist für die Schwimmerin ein großes Ziel vorrangig in ihrer Trainingsarbeit. Nach ihrem Motto „so stark wie nie zuvor, mit ganzer Kraft voraus“ wird für eine Teilnahme an den olympischen Spielen 2016 in Rio vieles untergeordnet. Zusammen mit Stützpunkttrainer Mag. (FH) Marco Wolf wird eifrig in den Trainingsgruppen gearbeitet, um die Zielsetzungen erreichen zu können. Der Lebensgefährte von Jördis Steinegger trainiert ebenso individuell mit der Athletin.

Jördis Steinegger prägt seit nunmehr 17 Jahren die Sportlandschaft in Österreich wie kaum eine andere Sportlerin. Der 100. Staatsmeistertitel zeugt von Hingabe und Leidenschaft für den Sport, welche notwendig sind, um diese Spitzenleistungen erzielen zu können. Sie ist mit ihrer Einstellung zum Sport ein Vorbild für junge SchwimmerInnen, die in ihre Fußstapfen treten wollen.

100. Staatsmeistertitel für Jördis Steinegger

Vorbereitung abseits des Schwimmbeckens

Jördis Steinegger bei der Staatsmeisterschaft – Siegerehrung 2001

Steckbrief

Geb. Datum, Ort: 8. Februar 1983, Graz
Beruf: Schwimm-Profi, Heeresleistungssportlerin
Größe: 172 cm | **Gewicht:** 58 kg
Aktiv seit: 1993 | **Verein:** ASV Raiffeisen LINZ
Trainingsort: Linz, Olympiazentrum OÖ
Trainer: Mag. (FH) Marco Wolf
Hobbies: Wandern, Mountainbike, Lesen, Musik und 4-blättrigen Klee sammeln

Neuer Landessportleiter ASKÖ OÖ Andreas Prandstötter

Der neue Landessportleiter ist ein Mühlviertler, hat zwei erwachsene Söhne und ist seit 1982 in der ASKÖ engagiert.

Beim Landestag 2014 in der voestalpine Stahlwelt wurde Andreas Prandstötter (50) zum neuen Landessportleiter gewählt. Der ehemalige Gemeinderat war fast 10 Jahre Sportreferent und Sportausschussobmann der Marktgemeinde Pregarten und leitet seit 2009 die ASKÖ-Delegation im Bezirkssportausschuss Freistadt. Bis 2011 gestaltete der ehemalige Landesliga-Fußballer und Nachwuchs- und Frauenfußballtrainer als Sportleiter jahrelang die Geschicke des ASKÖ-Bezirkes Mühlviertel maßgeblich mit.

„Bereits mit 8 Jahren wurde ich ASKÖ-Mitglied, ich komme aus einer Sportlerfamilie. Meine Geschwister und ihre Partner, deren und meine Kinder, alle sind wir mehrmals in der Woche sportlich unterwegs. Meine

Andreas Prandstötter

Eltern sind seit über 50 Jahren im Vereinsvorstand engagiert, bauen meinen Stammverein, die ASKÖ Pregarten (8 Sektionen, 1.000 Mitglieder) immer noch maßgeblich mit auf. Hier war ich auch über 10 Jahre Obmann."

Der geprüfte BSO-Sportmanager und OÖFV-Landesverbandstrainer pendelt seit fast 30 Jahren täglich beruflich (Angestellter) nach Linz, engagiert sich auch in anderen (Sport)vereinen und erhielt 2010 für seine bisherigen Verdienste das Landessportehrenzeichen in Silber.

„In Oberösterreich gibt es den ATSV seit 1903, den ASKÖ seit 1924 und die ASKÖ seit 1971. Die Bundes- und Landessportfeste und Landesjugendtreffen in den 1970ern und 1980ern sind legendär für mich. Später dann, in meiner ersten Periode im Sportausschuss der ASKÖ OÖ, sind wir viele Dinge angegangen, nicht alles konnten wir vollenden. Da ging es um den Nachwuchs und die Jugend, um Motivation und Begeisterung, um die ASKÖ als Dachverband, Attraktivierung der Meisterschaften und des Bergturnfestes, natürlich auch um bauliche Angelegenheiten und finanzielle Unterstützung unserer Vereine und vieles mehr. Künftig

werde ich versuchen, mit den SportleiterInnen und deren StellvertreterInnen aktuelle Themen zu erarbeiten, kurze Kommunikationswege zu den Vereinen anzustreben, unkomplizierten Info- und Meinungsaustausch nicht nur zu ermöglichen, sondern aktiv zu gestalten. Die ehrenamtliche Sportarbeit passiert in den Vereinen. Wir wollen diese bestärken in ihren Bemühungen und mithelfen, dass diese in der Öffentlichkeit auch wahrgenommen werden. Ich ziehe den Hut vor unseren zahlreichen ehrenamtlichen FunktionärInnen und TrainerInnen und freue mich auf weitere gemeinsame schöne Jahre in der ASKÖ!"

Sport Frei!

Andreas Prandstötter

VERLEIHUNG
SILBERNER LORBEER
JUGENDLORBEER

ASKÖ.SPORT.EHRUNG 2015

Im März 2015 werden ASKÖ SportlerInnen für ihre Leistungen im Jahr 2014 im Rahmen der „ASKÖ.SPORT.EHRUNG" (Verleihung Jugendlorbeer und Silberner Lorbeer) ausgezeichnet.

Die in eurem Verein beauftragte Person ersuchen wir (im Sinne der Aktiven): SportlerInnen und Mannschaften im Nachwuchsbereich und/oder der Allgemeinen Klasse namhaft zu machen, wenn folgende Kriterien (Leistungen aus dem Jahr 2014) zutreffen:

Zur Ehrung gelangen folgende Leistungen (daher bitte auch nur diese einreichen):
Silberner Lorbeer (allgemeine Klasse)

Staatsmeisterschaft	1. Platz
EM/WM/Olympiade	1., 2., 3. Platz und Teilnahme/Qualifizierung

Jugendlorbeer (Nachwuchs) nur Jugend und/oder Junioren – keine Schüler

Österreichische Meisterschaft	1. Platz
EM/WM/Olympiade	1., 2., 3. Platz und Teilnahme/Qualifizierung

Die Sportart/Disziplin muss von der Bundessportorganisation (BSO) anerkannt sein!

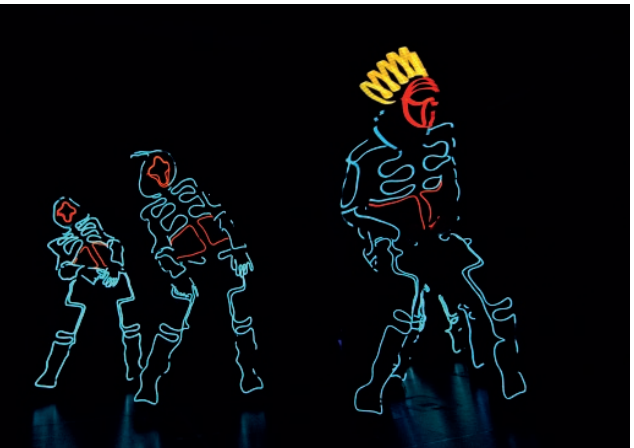
Wir bitten, die Erhebungsblätter ehest möglich zu senden – bitte nicht bis zum Meldeschluss warten. Am besten gesammelt, sobald heuer alle möglichen Wettkämpfe absolviert wurden! **Meldeschluss für Einreichungen ist der 19. Dezember 2014.**
Bei Fragen steht Frau Höller unter 0732/730344 gerne zur Verfügung.

Die für die Nennung notwendigen Erhebungsblätter sind downloadbar unter:
www.askö-oö.at ➟ VEREINSSERVICE ➟ FORMULARE/INFOs/LOGO ➟ Download

band gilt so
oßer" Verein im
1 Vereinsge
Schwellen-
nd hat einen
schluss mit Bilanz
rlust
eine Praxis,
eit v

ASKÖ
Die ASKÖ
sich für
Arbei
Enga

ASKÖ Land



ASKÖ. Die Zukunft

ö OÖ bedankt
die geleistete
it und das
www.askö
ASKÖ

estag 2014

ASKÖ
ASKÖ
LANDESTAG

Mobiler Fit Check zu Besuch bei Firma Artweger

Das Team der ASKÖ OÖ war zu Gast bei der Firma Artweger in der Kaiserstadt Bad Ischl. Mittels der Diagnoseinstrumente Back Check, Medimouse und Stabilizer wurde die Fitness der Mitarbeiter vor Ort im Betrieb getestet. Eine spezielle Kurzpausengymnastik kann in weiterer Folge selbstständig in den Arbeitsprozess integriert werden.

Mittels „Back Check“ und „Stabilizer“ können die muskulären Kraftverhältnisse im Körper getestet werden.

Betriebliches Gesundheitsförderungsteam der ASKÖ Oberösterreich im mobilen Fit Check.

Die Ergebnisse liefern die Grundlage für die BewegungstrainerInnen, um mit gezielten Maßnahmen, Beschwerden im Rücken vermeiden zu können. Die „Medimouse“ ermöglicht eine genaue Abtastung der Wirbelsäule. Durch die Analyse jedes einzelnen Wirbels, bzw. der Stellung zueinander, können Problembereiche in den Abschnitten der Hals-, Brust- und Lendenwirbel erkannt und dargestellt werden.

„Die jahrelange Erfahrung in der betrieblichen Gesundheitsförderung zeigt, wie wichtig die Diagnose der Personen in Bezug auf die anknüpfenden Maßnahmen ist. Wenn unsere BewegungstrainerInnen über die körperlichen Gegebenheiten der TeilnehmerInnen in den Kursen vorab Bescheid wissen, können die Trainingsstunden noch effektiver gestaltet werden“, so die Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, die das Projekt der ASKÖ Oberösterreich vor 8 Jahren ins Leben gerufen hat.

Mittlerweile werden jährlich bis zu 50 Firmen im Zuge der betrieblichen Gesundheitsförderung besucht. Dauerhafte Kooperationen mit klein- und mittleren Betrieben, aber auch mit großen Konzernen sind dadurch entstanden. „Manche Firmen lassen ihre Belegschaft jährlich testen. Ein gesundes Unternehmen kann nur mit gesunden MitarbeiterInnen dauerhaft erfolgreich sein. Den Entscheidungsträgern wird dieser Zusammenhang immer bewusster.“

Die Firma Artweger, mit Sitz in Bad Ischl, ist spezialisiert im Bereich Duschwände und Komponenten für Badezimmer. In der Zentrale im Salzkammergut sind 200 MitarbeiterInnen in Design, Produktion und Vermarktung beschäftigt. Die Arbeitsplatzsituationen der Beschäftigten sind demnach vielfältig. 33 Personen unterzogen sich den Testungen,

die in Summe 1 Stunde pro Teilnehmer benötigen. „Die Testungen vor Ort garantieren kurze Abwesenheitszeiten der Belegschaft. Dies ist ein wesentlicher Faktor bei der Durchführung von gesundheitsfördernden Maßnahmen in unserem Betrieb. Der Fit Check der ASKÖ Oberösterreich hat uns dies ermöglicht“, erklärt Josef Soxberger, Verantwortlicher für die betriebliche Gesundheitsförderung in der Firma Artweger.

Neben den Testungen wurde der Belegschaft ebenso ein Kurzpausen-Programm vorgestellt. Gezielte Übungen, die in den Berufsalltag integriert werden, beugen ungleichmäßigen Belastungen vor. Die Mitarbeiter können diese Übungen jeden Tag nach Bedarf selbst durchführen.

2014 wird der Fit Check Bus wieder ganzjährig in Oberösterreich unterwegs sein. Nähere Informationen zu den Angeboten der ASKÖ Oberösterreich sind unter *www.asköfit-oö.at/bgf.html* online.

Abschluss Diplomausbildungen 2013–2014

An sechs Ausbildungstagen eigneten sich die TeilnehmerInnnen Basiswissen sowohl im praktischen als auch im theoretischen Bereich für ihre zukünftige Tätigkeit als BewegungtrainerInnen an. Am 26. April 2014 wurde der Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Form einer schriftlichen Prüfung, eines praktisch-methodischen Lehrauftrittes und einer Überprüfung des Eigenkönnens erbracht.

Die neuen Ausbildungen starten im Oktober 2014.

Alle Infos dazu unter: *www.asköfit-oö.at* ➟ Ausbildungen

vlnr: ASKÖ LGF Mag.ª Anita Rackaseder, Katharina Kerbl (ausgez. Erfolg), Tina Jagereder (ausgez. Erfolg), Ausbildungsleiter Bernhard Niedermair

Nach einem langen Tag konnten die TeilnehmerInnen die verdienten Diplome in Empfang nehmen.

Ein Leben mit dem Sport

Im Leben des Steyrer Bürgermeisters und ASKÖ Bezirksobmanns Gerald Hackl spielt der Sport ein wichtige Rolle. Als junger Jugend- und Juniorenauswahlspieler war sein Weg zum Profifußballer schon vorgezeichnet. Heute ist er nicht nur Bürgermeister von Steyr sondern auch Obmann des ASKÖ Bezirks Steyr mit 8000 Mitgliedern in 64 Vereinen.

Foto: Paul Hamm

Gerald Hackl. ASKÖ Steyr Bezirksobmann und Bürgermeister der Stadt Steyr.

Stimmt es, dass du nur einmal pro Woche mit uns trainieren kannst? Wurde Gerald Hackl vom Trainer der Vorwärts Steyr gefragt. Der junge Spieler war nach der Matura gerade nach Wien übersiedelt und studierte Publizistik und Geschichte. „Da wusste ich, dass ein Ende bei der Vorwärts gekommen war. Der Weg zum Fußballprofi war gebremst, ich entschied mich für das Studium und spielte bei einem unterklassigen Klub weiter."

Wegbegleiter Sport

„Der Sport hat mich seit der Kindheit mein ganzes Leben lang begleitet", sagt Hackl. Um Fußballer zu werden, musste er sich schon als Bub gegen seinen Vater durchsetzen, der diesen Sport für einen Mittelschüler unangemessen hielt. „Die Teamfähigkeit und den Umgang mit Siegen – aber auch Niederlagen – habe ich von früh an gelernt", erklärt Hackl. Er spielt seit 26 Jahren Tennis und für einen „Hobbykick" mit Freunden nimmt er sich regelmäßig Zeit.

Kontinuierlicher Weg nach oben

Beruflich führte Hackl der Weg von Steyr über Wien nach Linz. Er arbeitete zunächst in der Werbeabteilung der VÖEST und gestaltete ein weltweit in vier Sprachen erscheinendes Firmenmagazin. Nach Jahren als Pressereferent der Stadt Wels holt ihn der damalige Bürgermeister Leithenmayr nach Steyr. Über den Gemeinderat und dem Job als Geschäftsführer der SPÖ Bezirkspartei führte der Weg in die Politik. 2009 wurde er mit über 60 % der Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

Mehr SportlerInnen als Einwohner

Die Stadt Steyr ist eine Sportstadt. Es gibt mehr Sportvereinsmitglieder als Einwohner. Daran hat die ASKÖ einen entscheidenden Anteil. Dazu Hackl: „Die Stadt zeichnet auch die gute Zusammenarbeit aller drei Dachverbände aus. Bei der jährlich stattfindenden ASKÖ- Sportlerehrung sind auch immer Vertreter der Union und des ASVÖ dabei. Das verbindende Element des Sports ist uns wichtig. Das gilt auch für die erfolgreiche Arbeit in unseren 64 ASKÖ Vereinen."

Duales System

Dass der Bürgermeister zugleich ASKÖ-Bezirksobmann ist, hat in Steyr Tradition. Schon die Amtsvorgänger Hermann Leithenmayr und Gerhard Bremm übten beide Tätigkeiten aus. „Unser geschäftsführender Obmann Toni Obrist sorgt gemeinsam mit hunderten freiwilligen FunktionärInnen für den Erfolg des ASKÖ Bezirks Steyr. Ich als Obmann kann politische Weichen stellen. Gemeinsam werden wir unseren ASKÖ-Bezirk weiterhin zu großen Erfolgen führen", ist Gerald Hackl stolz auf sein Team. *Volker Raus*

Foto: privat

Als Juniorenspieler Matchwinner gegen SK Vöest

ASKÖ Sportlerehrung des Bezirks Steyr

230 Starter beim Bergturnfest im Rindbachtal in Ebensee

Beinahe 230 Starter nahmen in verschiedenen Altersklassen am 58. Bergturnfest im Rindbachtal in Ebensee teil und erlebten ein tolles Sportspektakel bei herrlichem Wetter. Das Organisationteam und die FunktionärInnen der ASKÖ Familie zeigten sich begeistert von der traditionellen Veranstaltung im Salzkammergut.

Nach einer Tanzsporteinlage der Ebenseer Tanzgruppe „Spirit of Team“ waren beim Kinderbergturnfest die Bewerbe Standweitsprung, Schlagball und 60-Meter-Lauf zu absolvieren. Das größte Zuschauerinteresse wurde aber auch diesmal den attraktiven Mannschaftsvierkämpfen und den Tauziehbewerben gewidmet. Die Fahrten mit dem schnellen Motorboot auf dem Traunsee und die alljährliche Schaumparty der FF Rindbach bildeten zusätzliche Attraktionen für die Kinder.

Disziplin Standweitsprung

Die besten SportlerInnen wurden bei der Siegerehrung von ASKÖ Bezirks-Obmann Max Ebenführer, LAbg. Hermann Krenn und ASKÖ Ebensee-Obmann Martin Derfler ausgezeichnet. Der verantwortliche ASKÖ Bezirksobmann des Salzkammergutes Max Ebenführer zeigte sich besonders erfreut über die Veranstaltung in seiner Region. „Das Bergturnfest 2014 war ein Event für die ganze Familie. Die super Stimmung bei den Bewerben und ein tolles Rahmenprogramm konnten restlos be-

geistern.“ Der zuständige Obmann der ASKÖ Ebensee Martin Derfler zeigte sich in der Verlegung der Veranstaltung bestätigt. „Es war die richtige Entscheidung, dass wir vor drei Jahren den Austragungsort des Bergturnfestes in die Traumkulisse der Freizeitanlage Rindbach/Traunsee verlegt haben.“ Die vielen positiven Rückmeldungen der TeilnehmerInnen bestätigen diesen Schritt des Organisationsteams.

„Das Bergturnfest 2014 war ein Event für die ganze Familie.“

Im Zuge der Veranstaltung wurde der neue Landessportleiter der ASKÖ Oberösterreich Andreas Prandstötter begrüßt. Während seiner Anwesenheit bei der gesamten Veranstaltung konnte er viele tolle Leistungen und die Begeisterung der jungen SportlerInnen begutachten. „Ich ziehe den Hut vor unseren engagierten FunktionärInnen rund um Ebensee. Ebenso möchte ich die Vertreter der Vereine Antiesenhofen, Au an der Donau und Ried in der Riedmark erwähnen, die jeweils eine 100 km Anreise zu bewältigen hatten. Es freut mich dieses Engagement und den Zusammenhalt in der ASKÖ Familie zu erleben“, so der begeisterte Landessportleiter.

Engagement und Zusammenhalt in der ASKÖ Familie

Bis in den Abend hinein diskutierten die vielen Sportfreunde über längst vergangene Bergturnfest-Erlebnisse und ließen damit einen traumhaften Wettkampftag im Rindbachtal gesellig ausklingen. Das ASKÖ Bergturnfest zählt zu den beliebtesten Veranstaltungen im Kalenderjahr der ASKÖ Oberösterreich.

Disziplin Sackhüpfen

Disziplin 60-Meter-Lauf

Die Kinder sind begeistert von der Schaumparty

Sebastian Steffan siegt und löst Jugendolympiaticket

Sebastian Steffan etabliert sich beim Swimcup in Eindhoven (NL) als europäischer Spitzenschwimmer. Nach dem Erbringen des EM-Limits über 200 m Lagen, konnte er die Leistung bestätigen und sich auch für die Olympische Jugendspiele qualifizieren.

Sebastian Steffan ist in der europäischen Spitze angelangt

Im Junioren-Finaldurchgang siegte Sebastian Steffan über 200 m Lagen in 2:04,41 und unterstreicht damit, dass er in seiner Altersklasse in der Europaspitze angelangt ist. Nebenbei markiert Sebastian Steffan in 0:25,63 einen neuen OÖ Juniorenrekord über 50 m Schmetterling und erobert Bronze.

„Mit Sebastian hat die SG Eisenstrasse den ersten aktiven internationalen Schwimmer. Man kann ihm nur wünschen, dass er seinen Trainingseifer beibehält, um dort bestehen zu können und ihm zu seiner tollen Entwicklung zu gratulieren“, freut sich die gesamte SG Eisenstrasse für den Olympiazentrumsschwimmer.

Karate-Staatsmeistertitel für Julian Stelzer

Für den seit fünf Jahren bei ASKÖ Karate Steyr trainierenden Julian Stelzer ging am Samstag in Lauterach, Vorarlberg, bei der Österreichischen Karate Staatsmeisterschaft ein großer Traum in Erfüllung. Nach unzähligen harten Trainings und vielen Siegen auf Landesebene, konnte er sich beim Finale in der allgemeinen Klasse +84 kg, in einem spannenden Zweikampf gegen den Linzer Alexander Greinecker, mit 3:2 durchsetzen. Sein Bruder Philipp musste sich nach zwei erfolgreichen Kämpfen dem Nationalteamkämpfer Franz Mauch geschlagen geben und erreichte Platz 5 in der Rangliste. Zum Abschluss des Turniers konnten sich die beiden Brüder Julian und Philipp noch über einen zweiten Platz im Team der Wettkampfgemeinschaft Linz-Steyr in der Allgemeinen Klasse, der Königskategorie der Staatsmeisterschaft, freuen.

Stelzer Julian und Stelzer Philipp

Sport hat Zukunft in Oberösterreich!

Wussten Sie, dass Oberösterreichs Sportlerinnen und Sportler bundesweit seit Jahren in der Bilanz der erkämpften Staatsmeistertitel die Nummer 1 sind?
Das Land Oberösterreich bietet seinen Athletinnen und Athleten beste Voraussetzungen

- Optimaler Zugang zum Spitzensport durch die Schulmodelle BORG und HAS für Leistungssport, die Skihauptschule Windischgarsten sowie mehr als 25 Hauptschulen mit sportlichen Schwerpunkten
- Hochwertiges und flächendeckendes Trainingsangebot in den Oö. Leistungszentren
- Olympiazentrum Sportland Oberösterreich – Professionelle Rahmenbedingungen für unsere Spitzensportlerinnen und -sportler

bezahlte Anzeige

LAND OBERÖSTERREICH

www.sportland-ooe.at
www. land-oberoesterreich.gv.at

SPORTLAND OÖ

Sabrina Filzmoser im Budokan geehrt

v.l. Vereinspräsident Karl Hader, Sabrina Filzmoser, Kimran Borchashvili, Aaron Wallner, Lukas Hader (Multikraft).

Die neunfache EM-Medaillengewinnerin Dr.in Sabrina Filzmoser (Multikraft Wels) erntete bei ihrer Ehrung tosenden Applaus. Die 33-jährige Thalheimerin, die von der Judo-Europameisterschaft in Montpellier (Frankreich) mit Bronze heimgekehrt war, durfte sich im vollbesetzten Budokan über ein Blumenmeer und viele Ehrengeschenke freuen. Filzmoser ist auch das große Vorbild von den Welser Nachwuchs-Hoffnungen Aaron Wallner (U 16) und Kimran Borchashvili (U 21), die ebenfalls im Budokan geehrt wurden. Beide erkämpften sich kürzlich den österreichischen Meistertitel.

REINHOLD ENTHOLZERS INITIATIVEN FÜR MEHR SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Sicherheit hat Vorrang

Jedes Jahr kommt es auf Oberösterreichs Straßen zu tragischen Verkehrsunfällen an denen Kinder beteiligt sind. Dabei wären viele dieser Unfälle vermeidbar. Letztendlich beginnt Verkehrssicherheit bei jedem/jeder von uns selbst. Gefragt ist ein aufmerksames und rücksichtsvolles Fahrverhalten – nicht nur, aber ganz besonders auch zum Schulstart.

„WIR SELBST BESTIMMEN, wie sicher es im Straßenverkehr zugeht" ist sich Reinhold Entholzer sicher. Auch im vergangenen Jahr kam es zu zahlreichen Verkehrsunfällen, bei denen Kinder zu Schaden kamen. Besonders zu Schulbeginn sind viele VerkehrsteilnehmerInnen nicht mehr auf Kinder am Weg zum Kindergarten oder zur Schule eingestellt. Das führt dazu, dass besonders in den ersten Wochen nach Schulstart ein erhöhtes Unfallrisiko besteht. „Wir alle müssen uns in Erinnerung rufen, dass Kinder die Welt anders wahrnehmen als Erwachsene und daher besonders rücksichtsvoll und aufmerksam fahren", so Entholzer, der in der Oberösterreichischen Landesregierung für das Thema Verkehrssicherheit zuständig ist.

DIE WELT AUS SICHT DER KINDER

Eine einfache Übung zeigt, wie Kinder den Straßenverkehr wahrnehmen „Ich rate insbesondere zu Schulbeginn allen Eltern dazu, den Schulweg gemeinsam mit den Kindern abzugehen und auf Gefahrenstellen hinzuweisen. Dazu fehlt uns Erwachsenen aber die notwendige Perspektive. Ich empfehle, bei einer ersten Schulwegbesichtigung öfter in die Hocke zu gehen, um die Welt aus einer Höhe zu sehen, die der Körpergröße der Kinder entspricht. Viele für Kinder unübersichtliche Gefahrenstellen, fallen so eher auf", weiß Reinhold Entholzer.

SPIELERISCHE VERKEHRSERZIEHUNG

Im Zuge spielerischer Simulationen können Kinder wertvolle Verhaltensweisen im Straßenverkehr einlernen – ganz ohne langweilige Vorträge. Die Verkehrserziehungsprogramme, die von Seiten des Verkehrs-Ressorts unterstützt werden, zielen darauf ab, Kindern ein grundsätzliches Verständnis für andere VerkehrsteilnehmerInnen zu vermitteln. „Aus der Lebenswelt der Kinder ist so etwas wie der Bremsweg eines PKW nicht ohne weiteres nachzuvollziehen. Gemeinsam mit den erfahrenen und speziell geschulten VerkehrspolizistInnen, wollen wir für solche Dinge ein Grundverständnis vermitteln, damit Kinder das Rüstzeug haben, um Gefahrensituationen aus dem Weg zu gehen", nennt LH-Stv. Reinhold Entholzer ein Beispiel.

In Oberösterreichs schönste Wanderregionen

LAND OBERÖSTERREICH

Mit dem Regionalbus schnell und bequem!

■ Aktueller Fahrplan unter www.ooevv.at

Eine Information des Verkehrs-Ressorts.

Öffentlicher Verkehr

Land Oberösterreich VERKEHR

ASKÖ – Termine

20. September 2014	S	Tag des Sportes in Wien
4. Oktober 2014	S	ASKÖ Landesmeisterschaft **Karate**
4./5. Oktober 2014	F	1. Teil Ausbildung zum/zur Diplomierten BewegungstrainerIn **Kinder/Erwachsene/50 Plus**
17.–19. Oktober 2014		**Fit für Österreich** Kongress, Saalfelden
5. Oktober 2014	S	ASKÖ Landesmeisterschaft **Stocksport Mixed**
18. Oktober 2014	F	Workshop **Bewegungsideen kreativ entwickeln – (er)finden – planen**
21. Oktober 2014	S	Landesreferenten-Koordinationsgespräch
24. Oktober 2014	S	Workshop **G'scheite Fotos machen** (nur für LandesreferentenInnen)
26. Oktober 2014		Gemeinsam gesund bewegen -Tag
7. November 2014	B	Workshop **Effiziente Pressearbeit**
8./9. November 2014	F	2. Teil Ausbildung zum/zur Diplomierten BewegungstrainerIn **Kinder/Erwachsene/50 Plus**
9. November 2014		Bezirkskonferenz ASKÖ Bezirk Steyr
15. November 2014	B	Seminar **Wer haftet?**
21. November 2014		Bezirkskonferenz ASKÖ Bezirk Mühlviertel
29. November 2014	F	Fortbildung **Aufwärmen ohne (Bewegungs)Material**
6. Dezember 2014	F	Workshop **Musikbearbeitung mit dem PC**

Für Herbst 2014/Frühjahr 2015
sind Veranstaltungen geplant zu den Themen:

Besteuerung/Vereinsfeste, Online-Kassa-System, Online-Mitgliederverwaltung, Foto-Workshop, Kommunikation – auf den Punkt gebracht, Netzwerk ASKÖ OÖ, …

VORSCHAU 2015

03. März 2015	S	**ASKÖ.SPORT.EHRUNG** (Verleihung Jugendlorbeer/Silberner Lorbeer)
13.-15. März 2015	B	BASIS-Kurs für ASKÖ VereinsfunktionäreInnen
Mai oder Juni 2015	F	1. Teil Ausbildung zum/zur Diplomierten BewegungstrainerIn **Rückenfitness**

Detailinfos sind zu finden unter:

www.askö-oö.at in den jeweiligen Themenbereichen	F	Fitness & Gesundheitsförderung
	B	Bildung & Vereinsservice
	S	Sport in der ASKÖ OÖ

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

www.gutenberg.at